

Liebe Gemeinde, hier ist die kleine Andacht für
Dienstag, den 24. November:

Als Jesus im Gespräch mit seinen Jüngern war, da hat
er ihnen einmal die Frage gestellt:

*Zündet man ein Licht an, um es dann unter einen
Scheffel zu stellen oder unter eine Bank?*

*Nein, sondern um es auf einen Leuchter zu setzen –
denn es soll ja den Raum erhellen.*



Frage erstmal kurz: Was ist ein Scheffel?

Das war früher – bis hinein ins Mittelalter – ein großes Gefäß aus Metall.

Die Größe war sehr genau festgelegt.

Denn solche Scheffel-Töpfe wurden beim Verkauf von Getreide verwendet, als Maßeinheit:

Wenn der Scheffel mit Korn gefüllt war, dann kannte man die präzise Menge des Inhalts.

Jesus hat für seine Gleichnisse oft Dinge aus dem täglichen Leben der Menschen verwendet:

Damit sie sofort verstanden, wovon er sprach.

Und damit sie „die vordergründigen Worte“ auf das übertragen konnten,

was Jesus ihnen in Form seines Gleichnisses deutlich machen wollte.

Auch unser heutiger Satz ist ein Gleichnis – in aller kürzester Form:

*Man zündet doch kein Licht an – keine Kerze / keine Petroleumlampe – um dieses Licht dann unter
einem Scheffel zu verstecken? Nein, sondern ganz im Gegenteil: Man stellt es auf den Tisch, damit
es den Raum erhellt.*

Die Übertragung dieses kleinen Gleichnisses hat Jesus dann selbst gemacht:

*Also lasst auch euer eigenes Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

Ein toller Gedanke! Eine großartige Zusage und eine wichtige Aufforderung! Die Zusage lautet: Ihr
als Christen, Ihr habt Licht – Licht für die Welt. Dann kommt die Aufforderung: Vielleicht ist Euer
Licht nur klein, aber das macht nichts – lasst es leuchten in Eure kleine Umgebung hinein!

Damit es bei Euren Mitmenschen ankommt und ihr Leben ein bisschen heller macht.

Auch der Schlussgedanke von Jesus ist wunderbar:

damit die Menschen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel dafür preisen.

Jesus hat an anderer Stelle gesagt: Ich bin das Licht für die Welt – das große Licht.

Wir als Christen sind kleinere Lichter – aber auch unser Licht tut unseren Mitmenschen gut.

Die Andachten werden in dieser Woche geschrieben von Dirk Grundmann,

Pastor in Höckelheim und für die Seniorenheime Stiemerling und DRK

Bild: Philipp Wiebe